



Zwischen Chancenland und demografischem Teufelskreis Zukunftsperspektiven für (Nord-)Thüringen

Prof. Dr. Michael Behr

AL 3 Arbeit und Qualifizierung

Impulsvortrag im Rahmen der Fachtagung des Regionalbeirats für Arbeitsmarktpolitik Nordthüringen

im Bürgerhaus Nordthüringen am 7.7.2022

Die Geschichte Thüringens nach der Wiedervereinigung in vier Bildern

Transformationschock



- Verringerung der Industriearbeitsplätze um 75%
- Industriebeschäftigtenanteil sinkt auf 15% (zuvor 30%)
- Beschäftigungsquote sinkt von 90 auf 53%
- Arbeitslosigkeit steigt um 20 Prozent

Das war's wohl mit den „blühenden Landschaften?...



*Entwickeln ausgrenzende kohäsive
Leistungsgemeinschaften*

Angstbeschleunigte

Zeiten des personalwirtschaftlichen
Paradieses, der Entstehung des
**lohnbescheidenen ostdeutschen
Arbeitspartaners** und hoher
Arbeitslosigkeit (**Segmentation**)

**Ausgrenzung und
Neuanfang**

Zwangentschleunigte

*Wirken als Drohkulisse
disziplinierend*



Erfolgsfaktor Aufbau Ost:

Produktive ostdeutsche Leistungsgemeinschaften

*Harte Arbeit
und Erfolge*



=> Produkt => Risiko => Zusammenhalt =>

Selbstbewusstsein => Wachstum =>

Personalbedarf



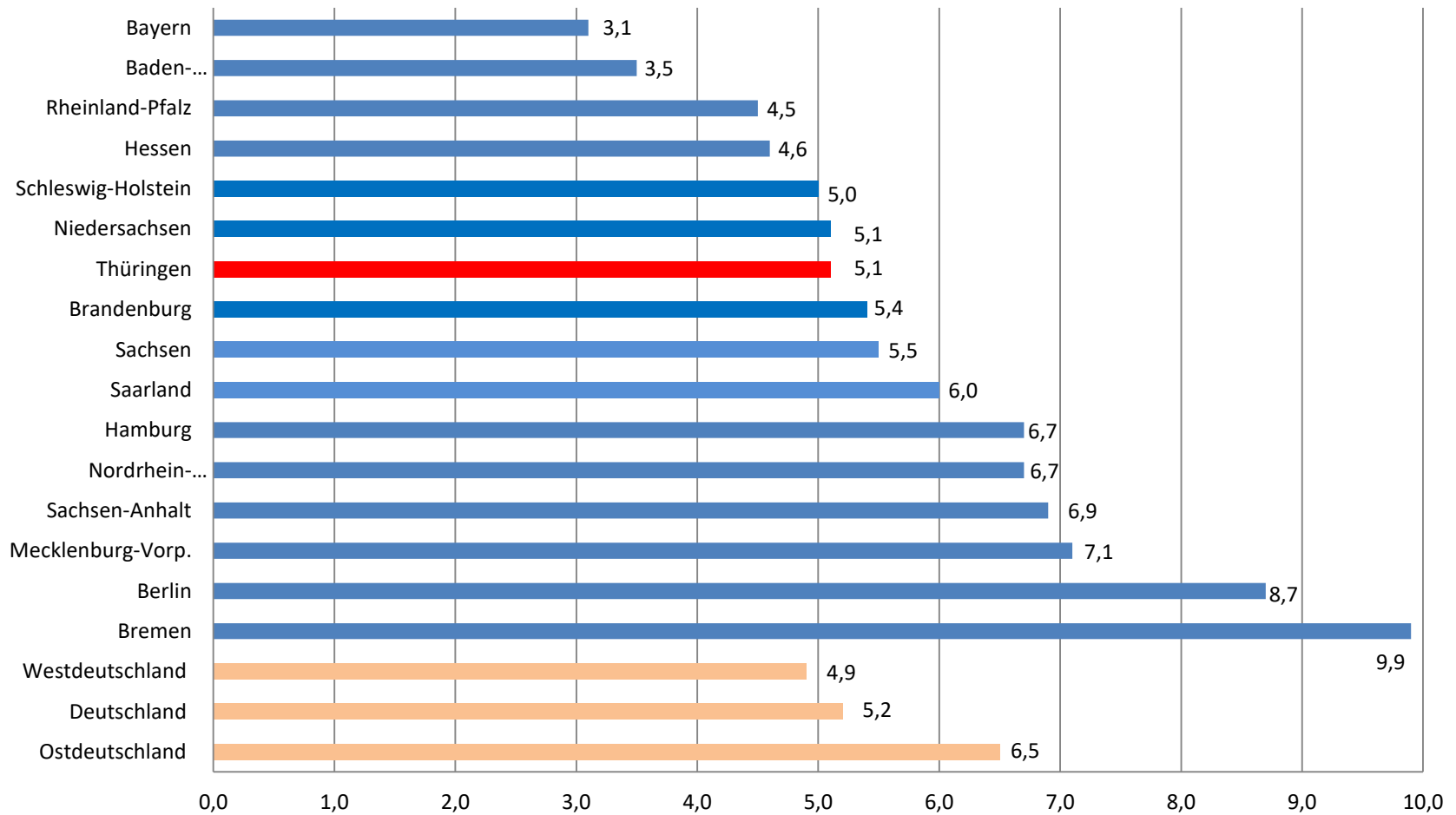
we want you

Chancenland Thüringen



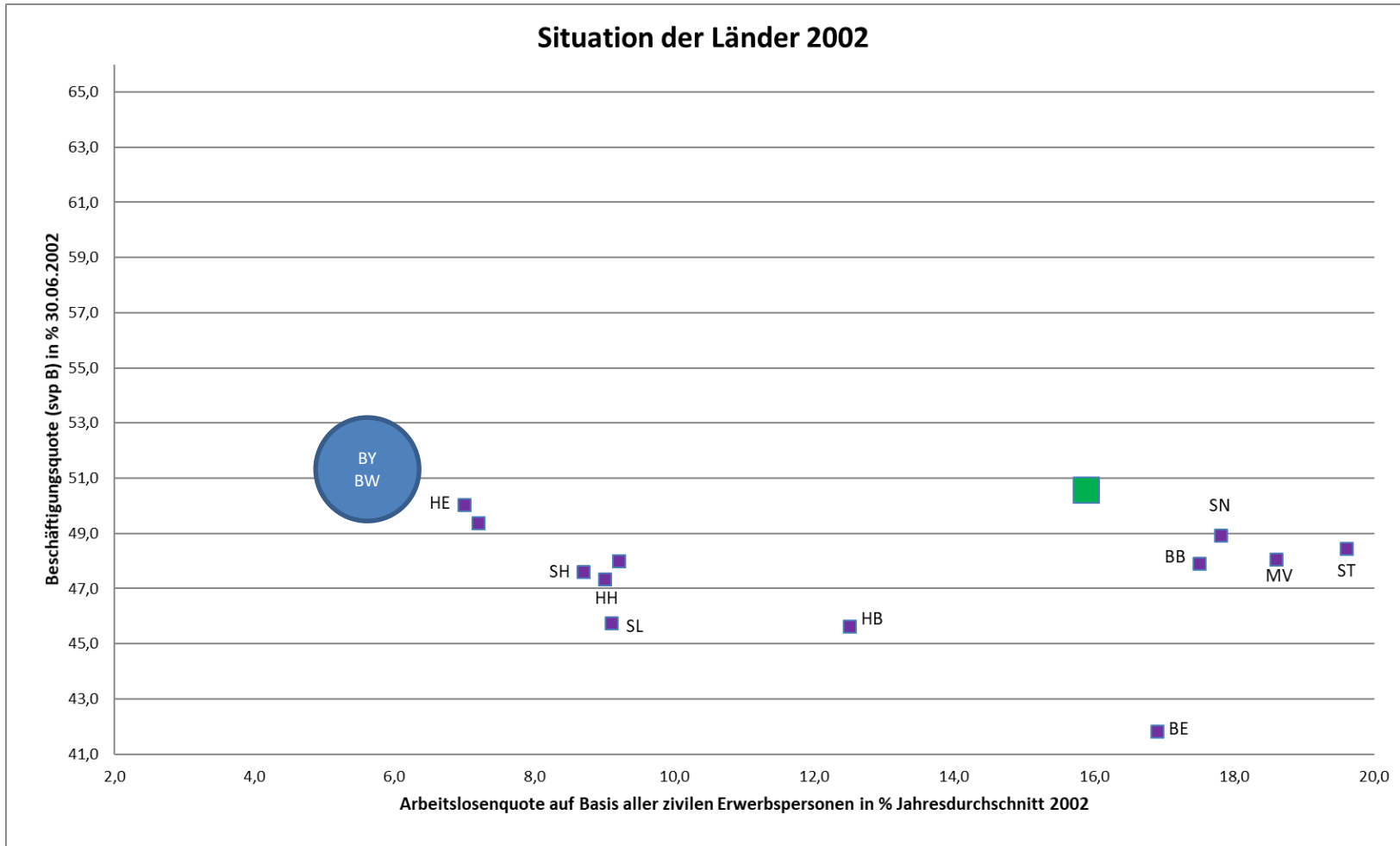
Arbeitslosenquoten nach Bundesländern im Juni 2022 in %

(Bezugsbasis: alle zivilen Erwerbspersonen*)

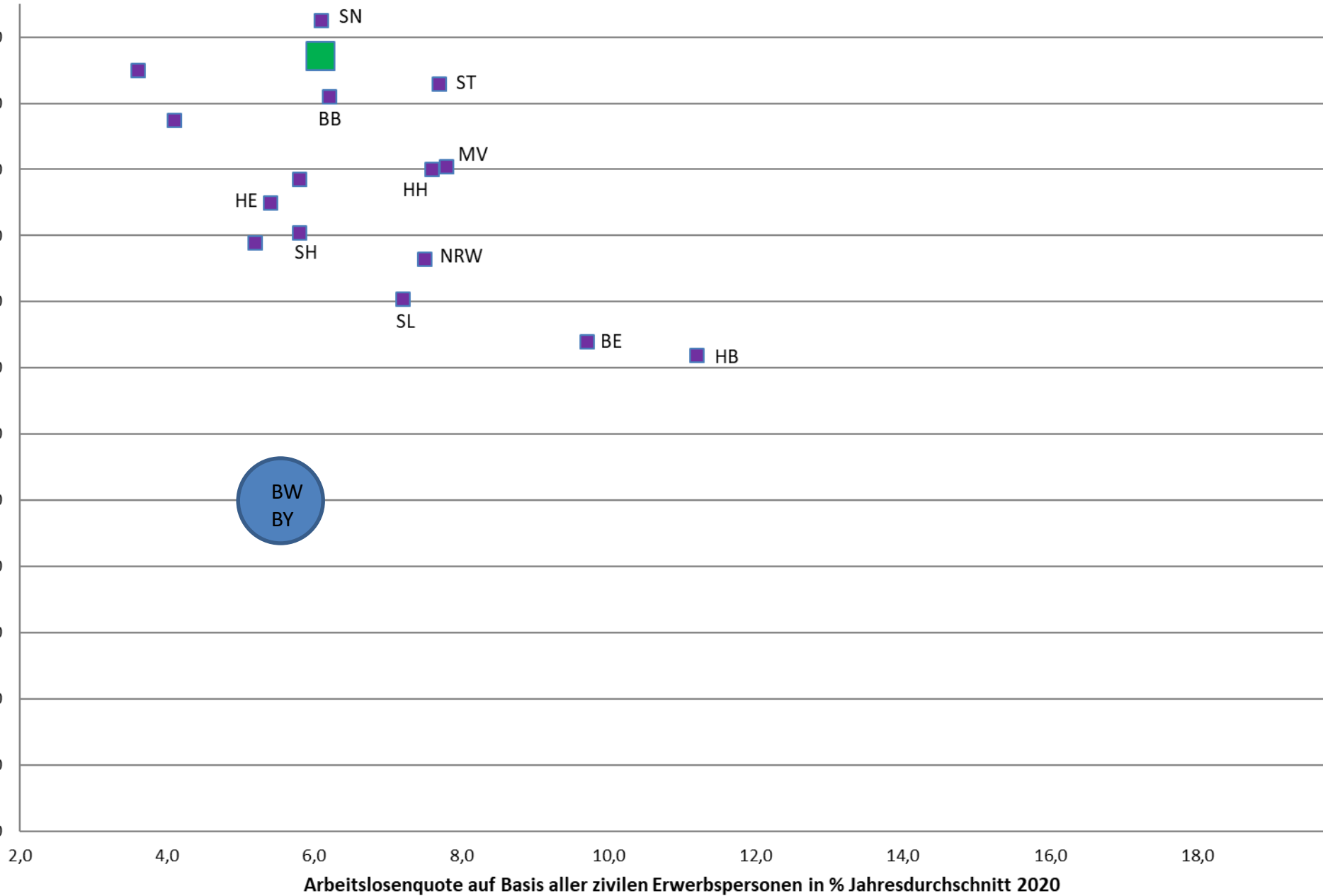


Arbeitslosenquoten in der regionalen Verteilung Mai 2022 (zum Vergleich Mai 2012)

- Mittelthüringen 4,9 Prozent (8,8) (-45%)
- Nordthüringen 5,6 Prozent (10,3) (-46%)
- Südthüringen 4,2 Prozent (6,7) (-37%)
- Ostthüringen 5,0 Prozent (9,3) (-46%)



Situation der Länder 2020





- Allein seit 2005:
- **7 Mio.** zusätzliche SV-pflichtige Beschäftigungsverhältnisse (+24%)
- **6 Mrd.** zusätzliche Arbeitsstunden (+11%)
- ca. 30 Prozent **Kaufkraftgewinn** (Einkommenszuwächse + Zuwachs an Arbeitsstunden)

Deutsche Kultur:

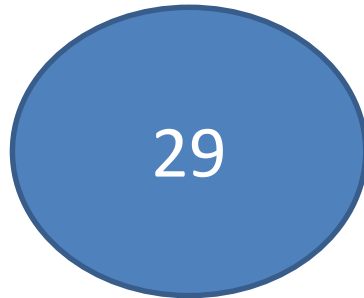
Wohlstand existiert erst, wenn er bedroht ist.

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit 2005-2021

auf 100 SV-pflichtig Beschäftigte kommen ... Arbeitslose

203.696

Arbeitslose (06/2005)



710.762

SV-Beschäftigte

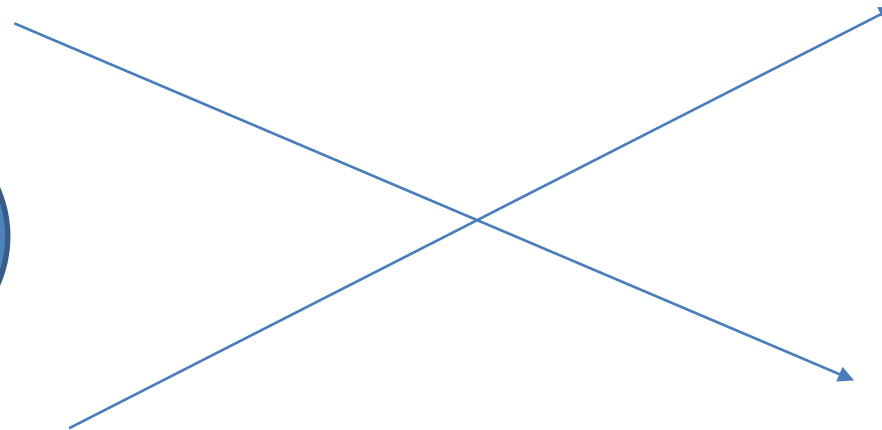
807.000

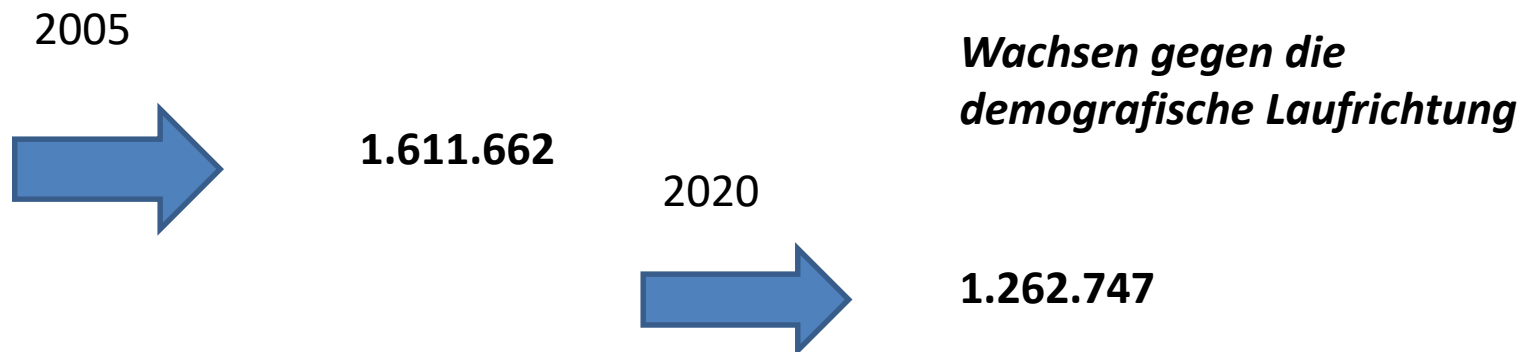


53.082

(11/21)

20%

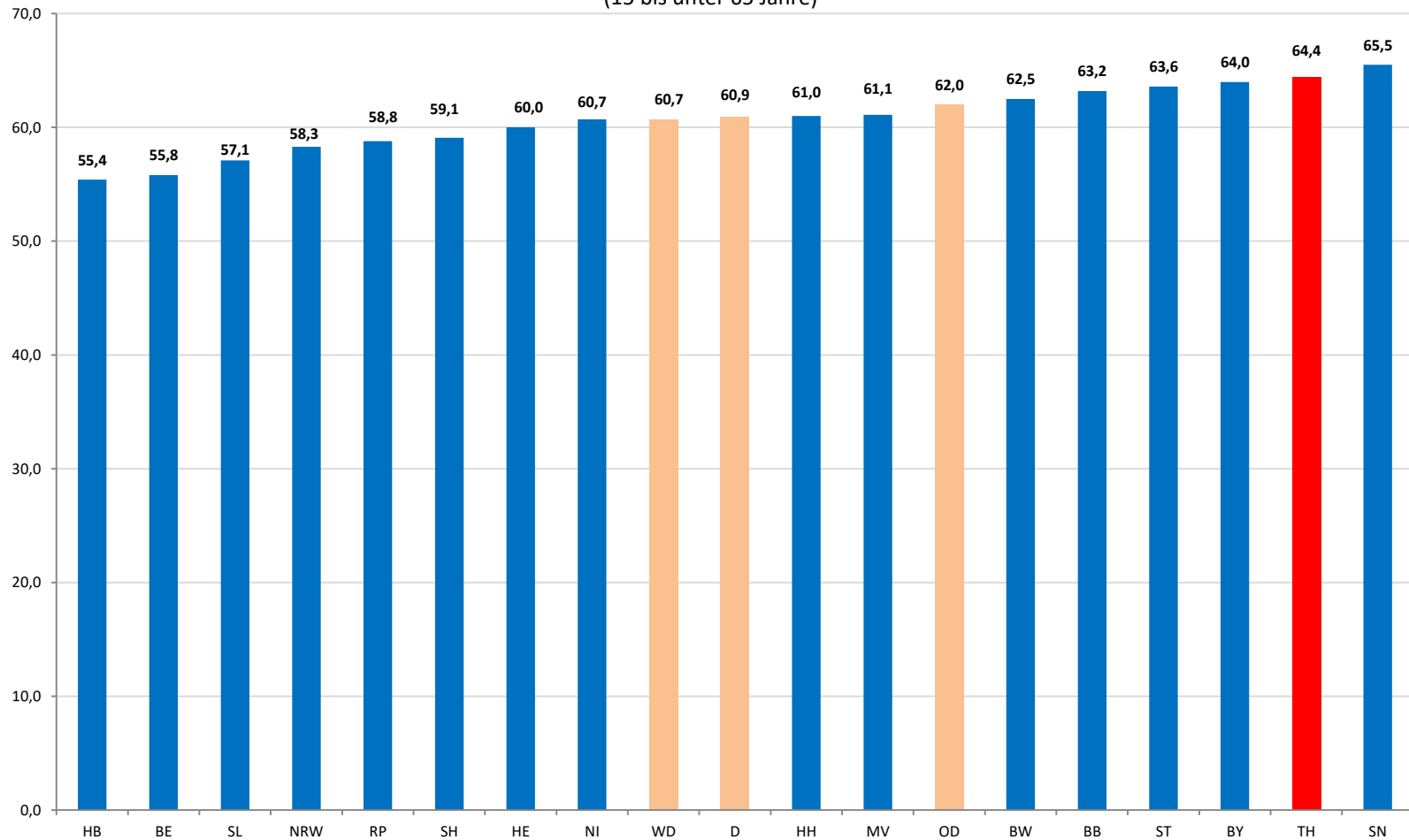




Rückgang des **Erwerbspersonenpotentials**
zwischen 2005 und 2020:

- 350.000 oder 22%

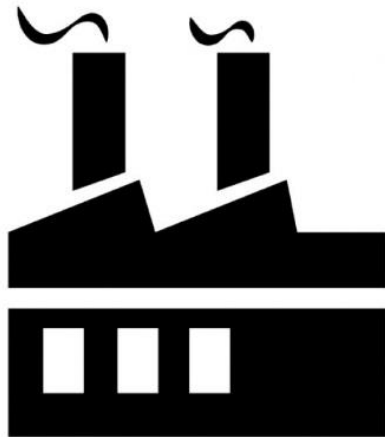
Beschäftigungsquote der svpB in % insgesamt Juni 2020 (15 bis unter 65 Jahre)



Positives zu Thüringen ...

- **Thüringen weist bei den Frauen auf eines der höchsten Beschäftigungsquoten in der EU auf (Platz 15 der 242 NUTS 2-Regionen)**
- **... hat in Deutschland die beste KITA Betreuungsinfrastruktur für Ganztagsbetreuung**
- **Den niedrigsten Gender-Pay-Gap (bezogen auf Stundenlöhne)**
- **Neben Sachsen und Brandenburg leben in Thüringen die wenigsten kinderlosen Frauen**
- **71% der Kinder wachsen in Geschwisterfamilien auf**
- **Nirgendwo in Deutschland gibt es so wenig Rentner*innenhaushalte, die auf Grundsicherung im Alter (SGB XII) angewiesen sind.**

Auch die Wirtschaft ist gut aufgestellt.



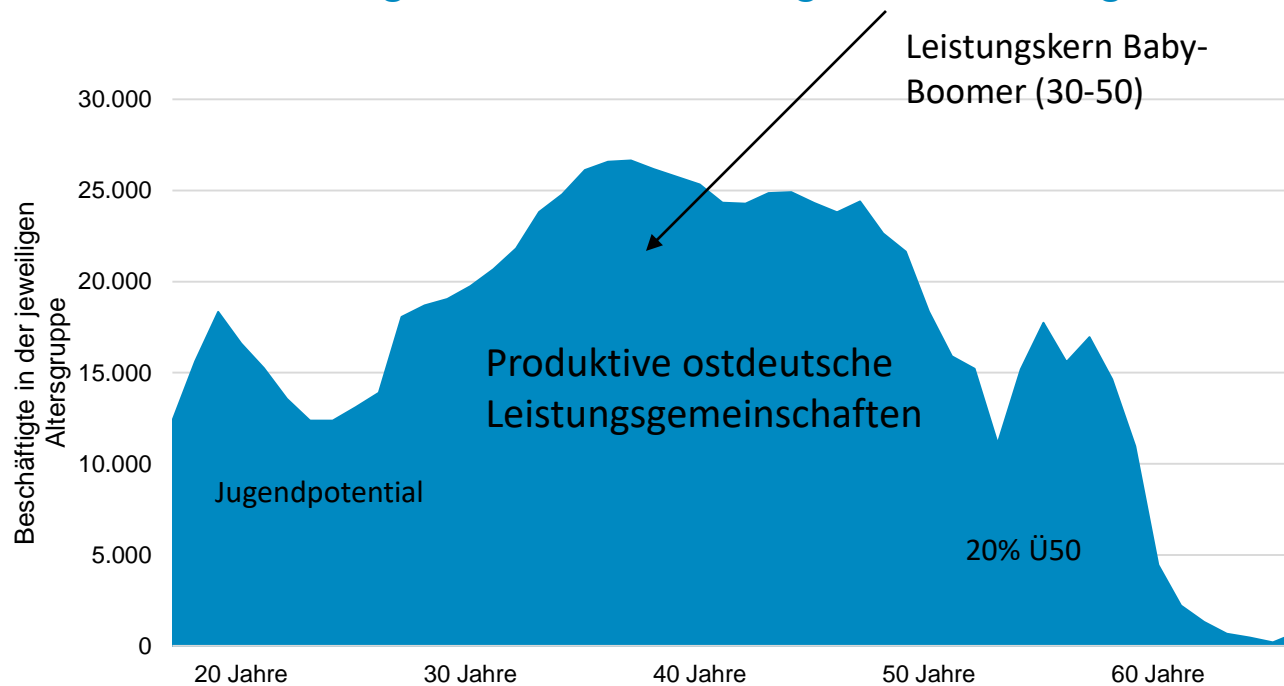
**60.000 Betriebe mit mindestens
einem SV-Beschäftigten**

- 808 Tsd. SV-Beschäftigte
- 24 Tsd. Industriebetriebe
- Höchste Industriedichte mit 11,2 Betrieben pro 1.000 Einwohner
- 24% Industriebeschäftigtenanteil
- 140 Ausbildungsplätze auf 100 Bewerber
- Höchster Anstieg der Löhne: 31% in den letzten 10 Jahren
- Nettoeinkommen 85%
- Kaufkraftbereinigte Einkommen (pro Kopf) ca. 90-95% (Ost/West)

Was und wer hat u.a. zur Erfolgsgeschichte Thüringens beigetragen?

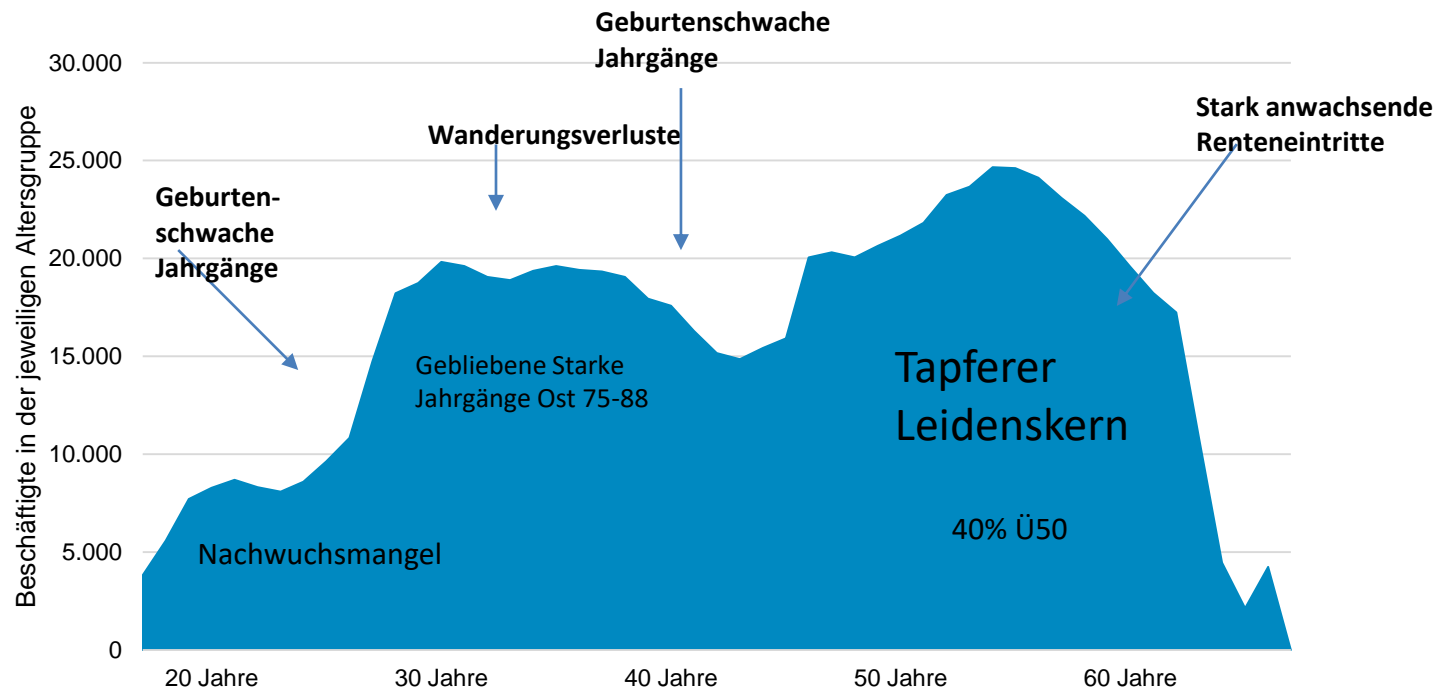
- Die Industrie, die sich wieder etabliert hat
- Die Frauen, die sich nicht zurückdrängen ließen
- Die Älteren, die ihre Erfahrung immer länger einsteuern
- Die Jungen, die immer weniger abwandern
- Arbeitslose, die wieder in Beschäftigung sind
- Stille Reserve, die wieder ermutigt wurde, arbeiten zu gehen
- Zunehmend mehr Arbeitskräfte aus dem Ausland (6,2%)

Absolute Verteilung der SV-Beschäftigten in Thüringen 1999



Erschöpfte Potentiale (Peak Employment)

Absolute Verteilung der SV Beschäftigten in Thüringen 2018



1990



2,6 Mi.

2020



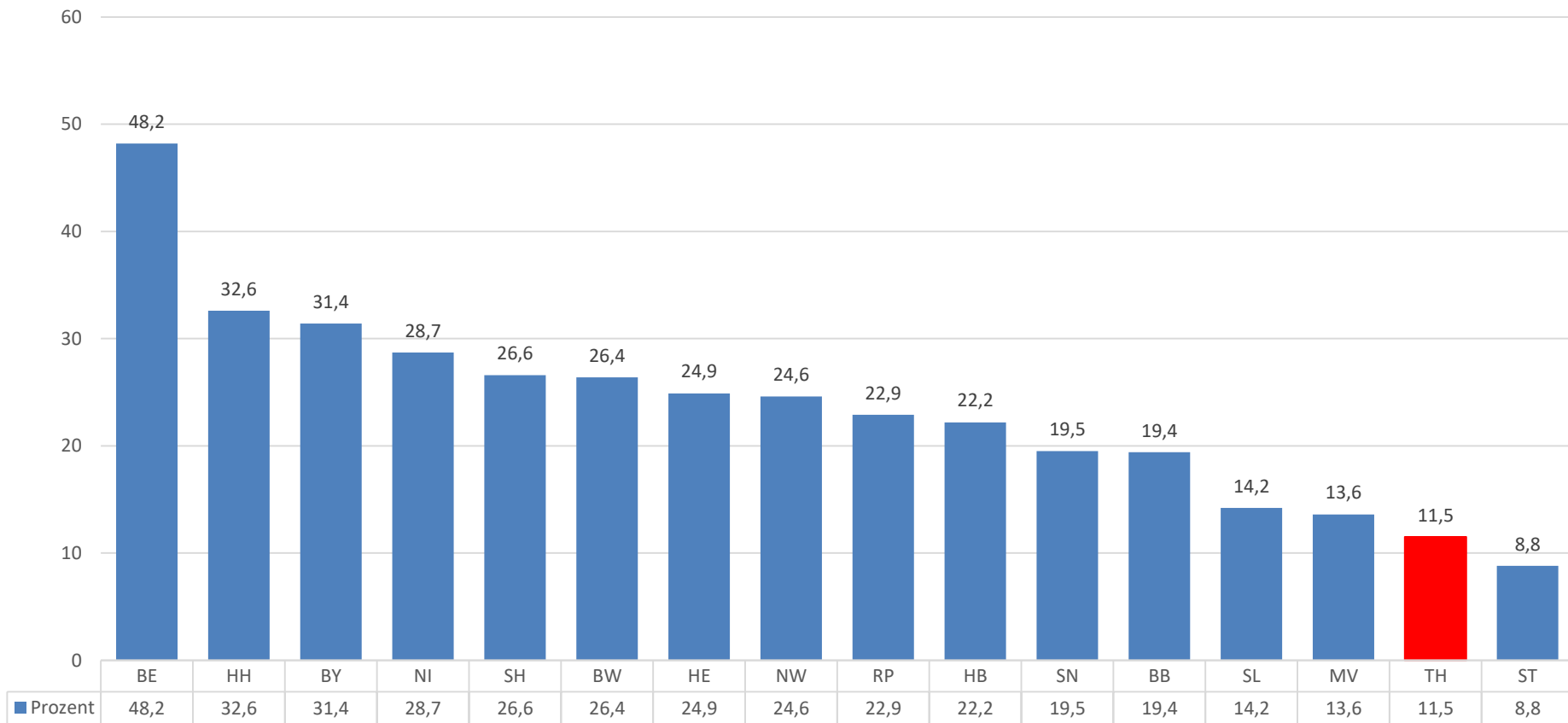
2,1 Mio.

2030

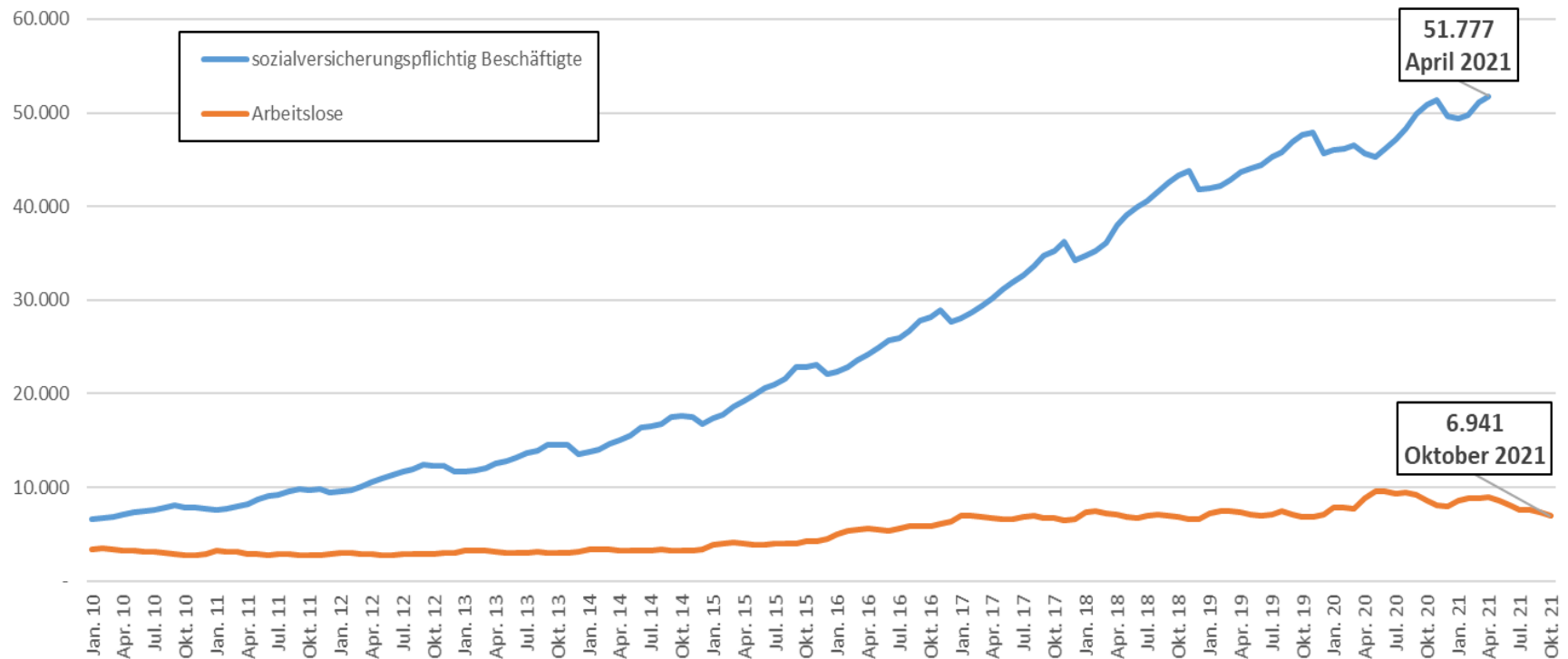


1,9 Mio.

Entwicklung SV Beschäftigter nach Bundesländern von 2006 - 2019 in Prozent

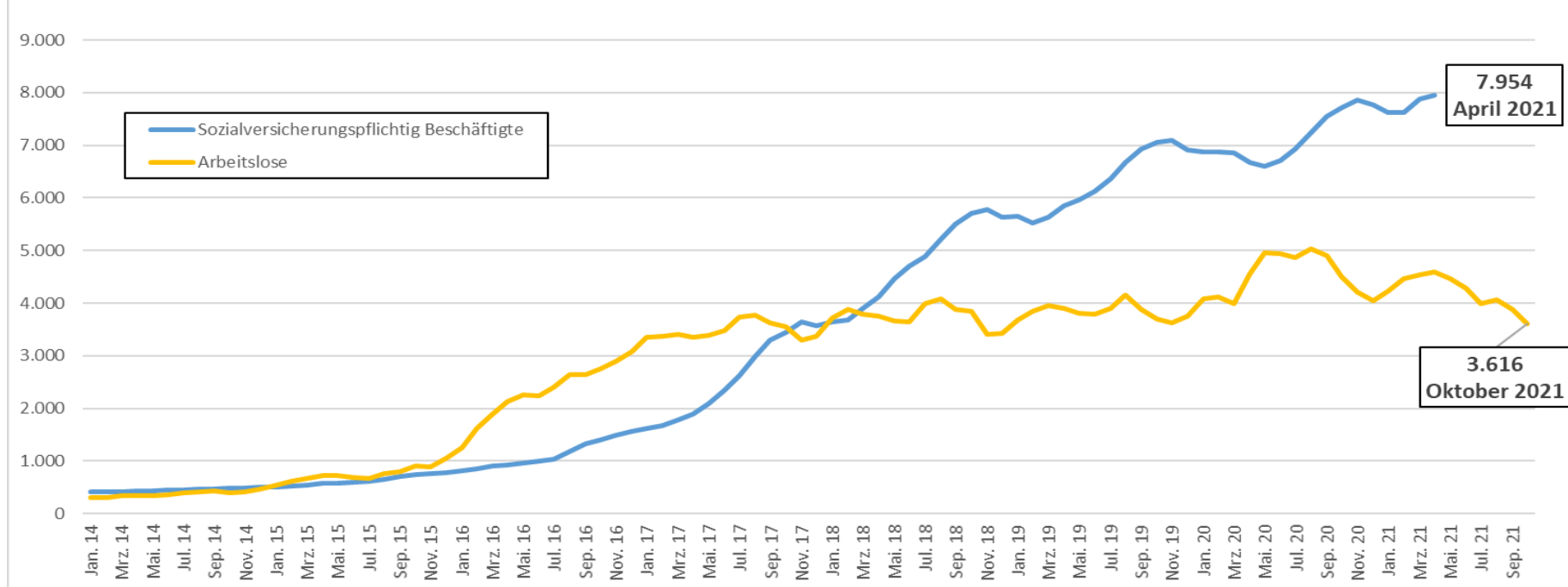


Ausländer auf dem Thüringer Arbeitsmarkt 2010-2021 (Migrationsmonitor der BA Oktober 2021)

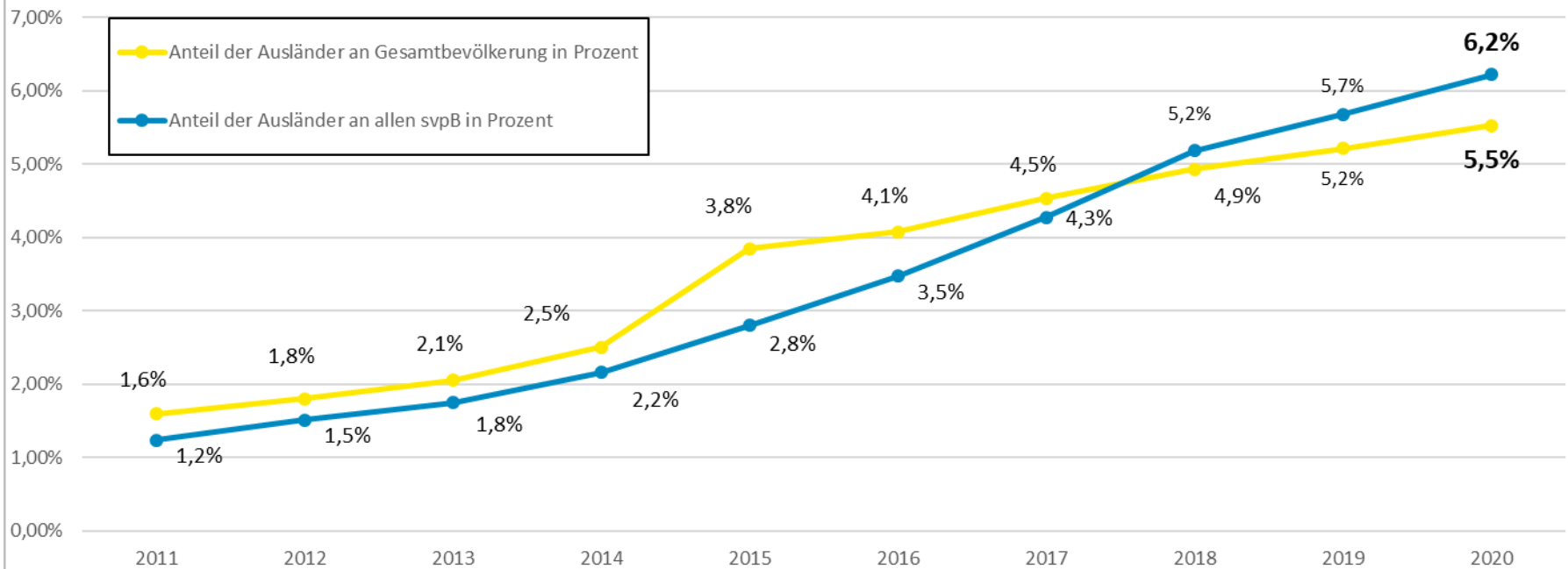




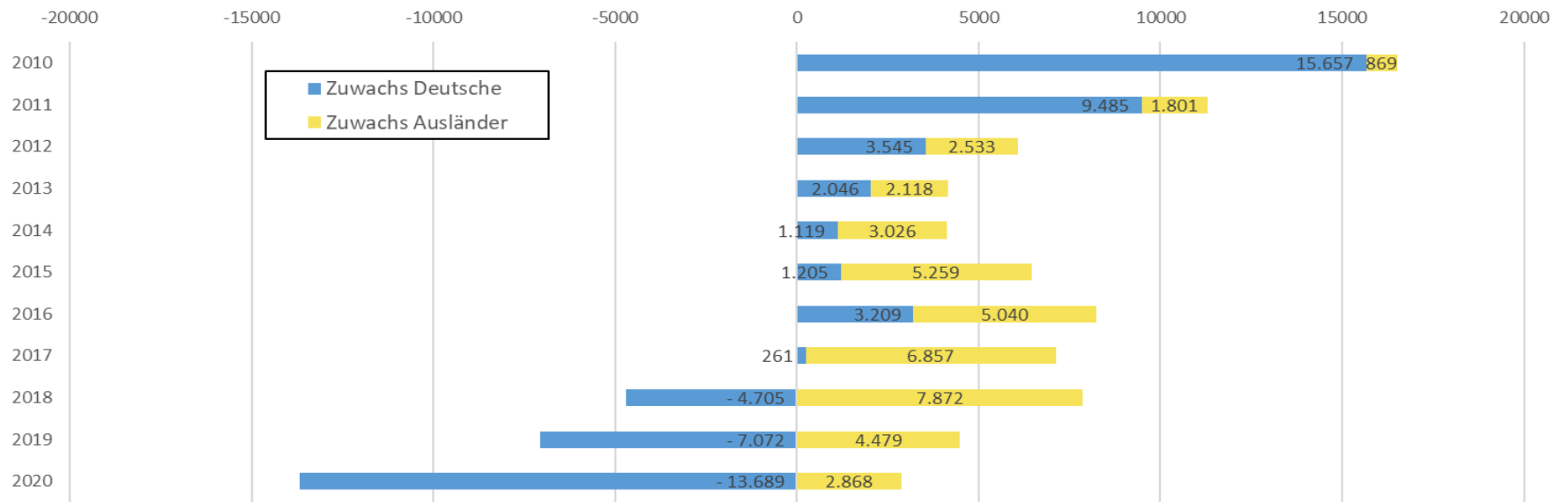
Arbeitsmarktkennzahlen zu Personen aus den Asylhauptherkunftsländern in Thüringen 2014 - 2021 (Migrationsmonitor Oktober 2021)

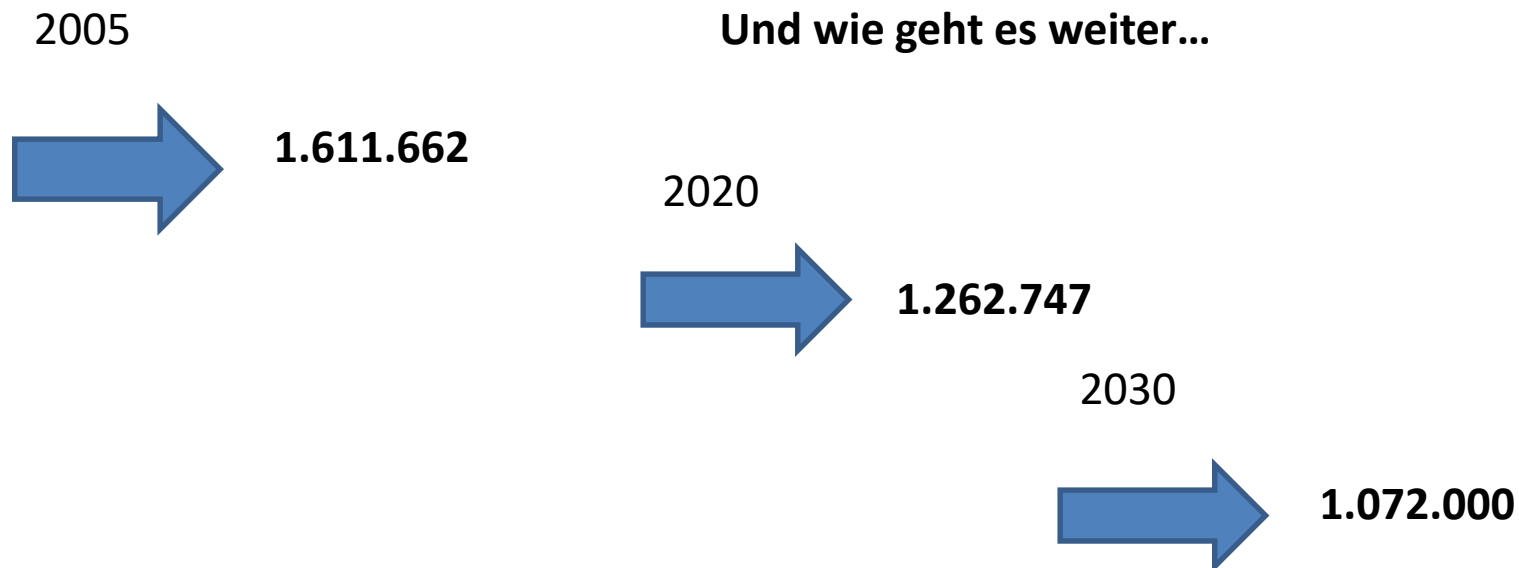


Anteile der Ausländer in Thüringen an Gesamtbevölkerung und an den svpB



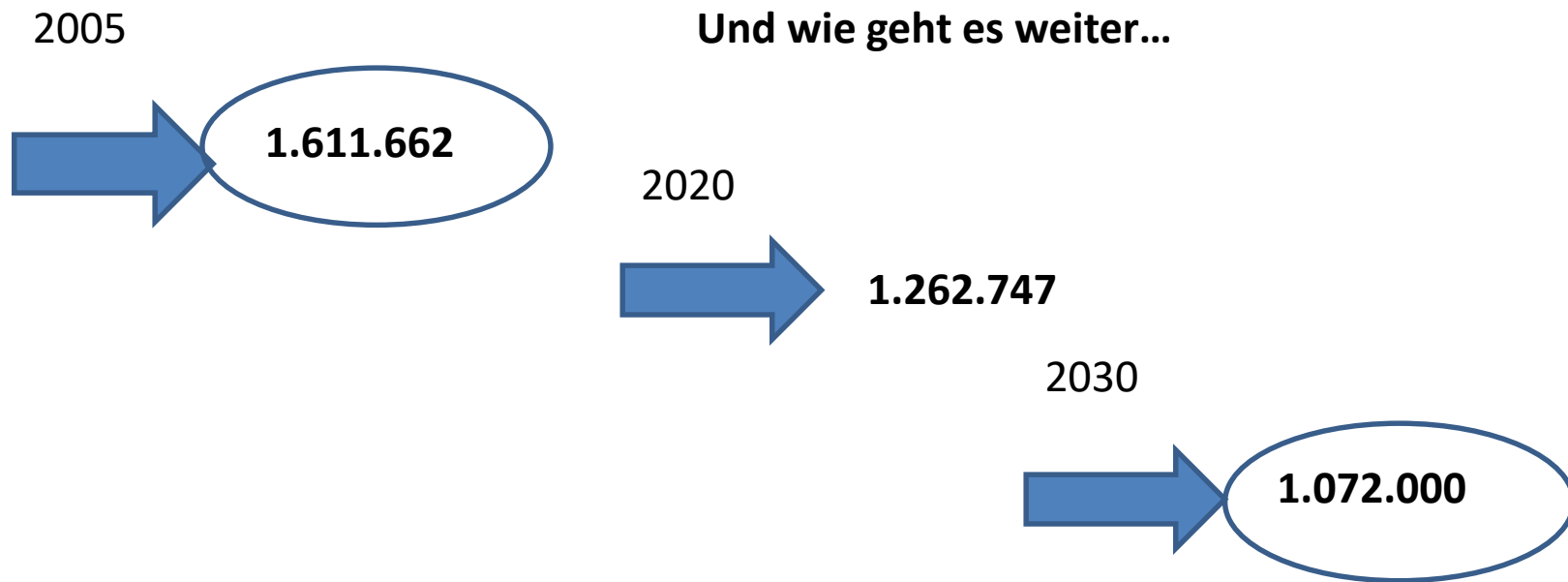
Anstieg der Zahl der Beschäftigten in Thüringen - deutsche und ausländische Beschäftigte 2010-2020 (Septemberwerte gegenüber dem Vorjahr)





Rückgang des Erwerbspersonenpotentials zwischen 2020 und 2030:

190.000 oder 15%



Rückgang des Erwerbspersonenpotentials zwischen 2020 und 2030:

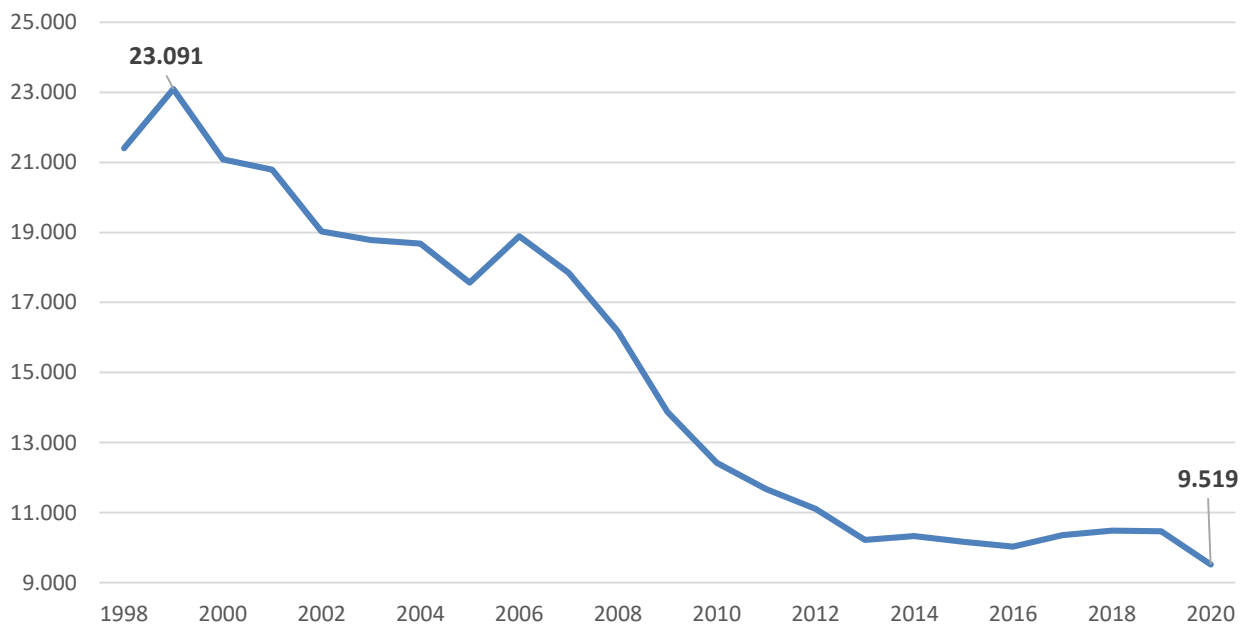
190.000 oder 15%

Schon jetzt: Hohe Vakanzzzeiten

(Beispiele)

- **Fertigungsberufe** wie Metall- Kunststoff und Holzverarbeitung (200 Tage)
- **Gesundheitsberufe** (160 Tage)
- **Bauberufe** (160 Tage)
- **Fertigungstechnische Berufe** wie Energietechnik, Mechatronik, Elektrotechnik und Maschinenbau (150 Tage)
- **Lebensmittel und Gastgewerbe** (140 Tage)

neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in Thüringen



100:49

Auf **100 Renteneintritte** kommen in den nächsten zehn Jahren
49 Nachwuchskräfte* in der Altersgruppe 15 bis 30 Jahre.

Auf einhundert 15 bis 65-Jährige kommen:

im Jahr 2014 37

im Jahr 2020 45

im Jahr 2030 60


Menschen in der **Altersgruppe 65 plus**



DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

Zentrale Probleme

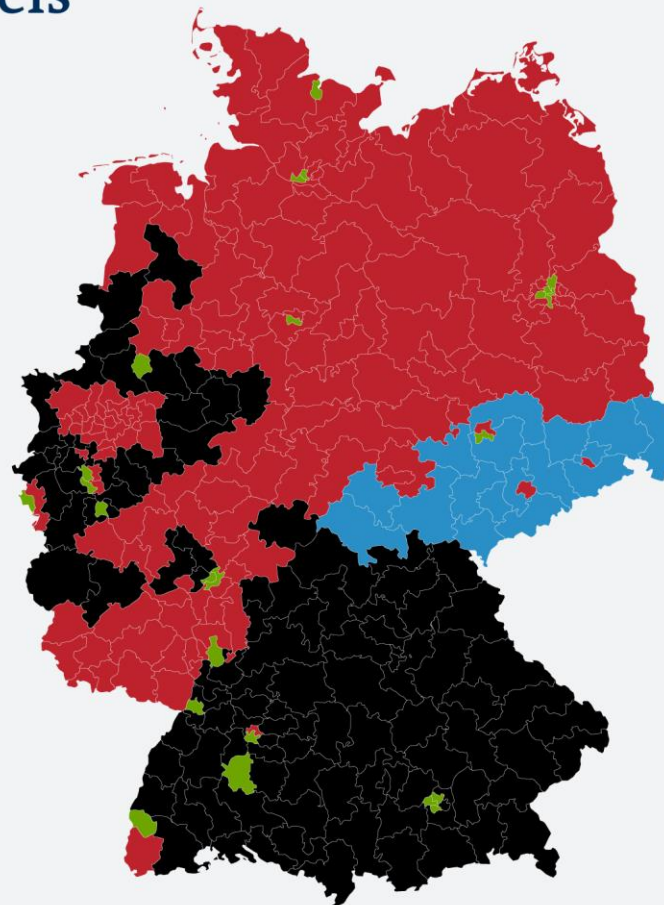
- Nachwuchskräftemangel und Überalterung der (Erwerbs-)Bevölkerung
- Schrumpfung des Erwerbsspersonentials und der Bevölkerung
- Negativer Wanderungssaldo gegenüber den anderen Bundesländern
- Unterdurchschnittliche Attraktivität für Zuwandernde aus dem Ausland
- Mismatch zwischen Bildungssystem (Akademisierungstrend) und Beschäftigungssystem (Facharbeiterarbeitsmarkt)
- Im Vergleich niedriges Einkommensniveau, niedrige Tarifbindung, längere Arbeitszeiten und härtere Arbeitsbedingungen (DGB-Index Gute Arbeit)
- Kritisches Image Thüringens und Stärken kaum bekannt
- Gering ausgeprägte Zukunftszugewandtheit von Entscheidern und Bevölkerung

	Entwicklung der Arbeitslosigkeit	Entwicklung der SV-Beschäftigung	Gesamtbild
1990 bis 2005			Nachwendedesaster
2005 bis 2019			Die „guten Jahre“
ab 2020 ...			Ambivalenz

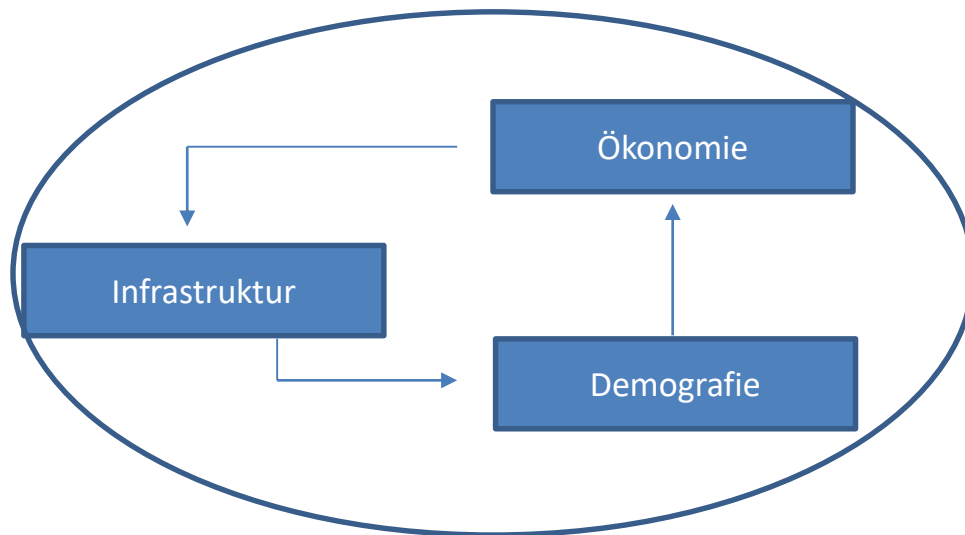


Parteien mit den meisten Zweitstimmen nach Wahlkreis

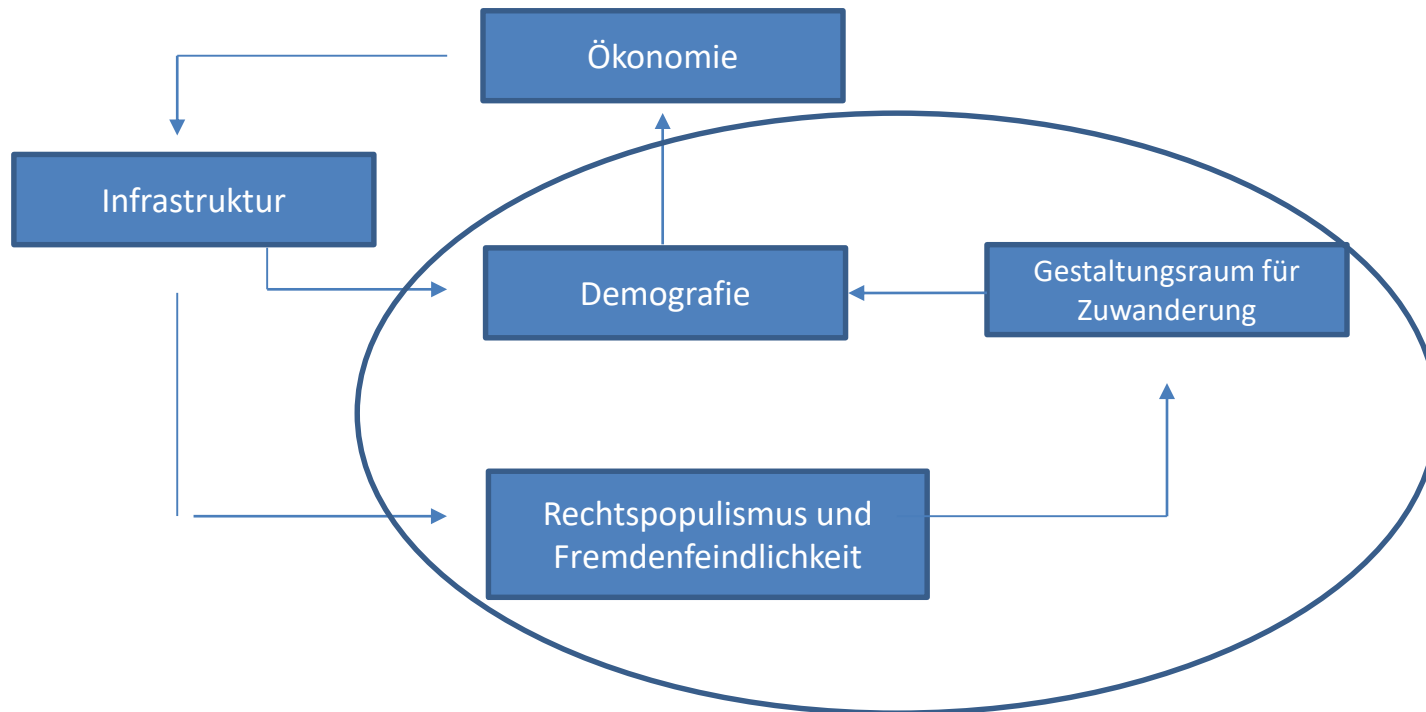
- SPD
- CDU/CSU
- Grüne
- AfD



Risiko zweier sich verstärkender Teufelskreise: Demografisch-Ökonomischer Teufelskreis...



Risiko zweier sich verstärkender Teufelskreise: Demografisch-Ökonomischer Teufelskreis und demografisch-rechtspopulistischer Teufelskreis





DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

1990.....1995.....2000.....2005.....2010.....2015.....2020.....2030

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.



Anzweifeln...



Fragen



resignieren

Zukunftsfähiger Arbeitsmarkt. Der Freistaat macht eine ganze Menge...

„Aus Flüchtlingen Mitbürger machen“. Für Zuwanderung qualifizierter Arbeitskräfte werben

LAT – Landesprogramm Arbeit für Thüringen

*Wettbewerbsfähige Arbeitsbedingungen
„Gute Arbeit“*

Renteneintritte

*Weiterbildungsinitiative Thüringen
LAP – Arbeit für Thüringen*

**ThAFF
und WCT**

Externe Potentiale erschließen

- Demografisches Potential
- Anreizkrise
- Marketingdefizit

**Beschäftigungs-
system**

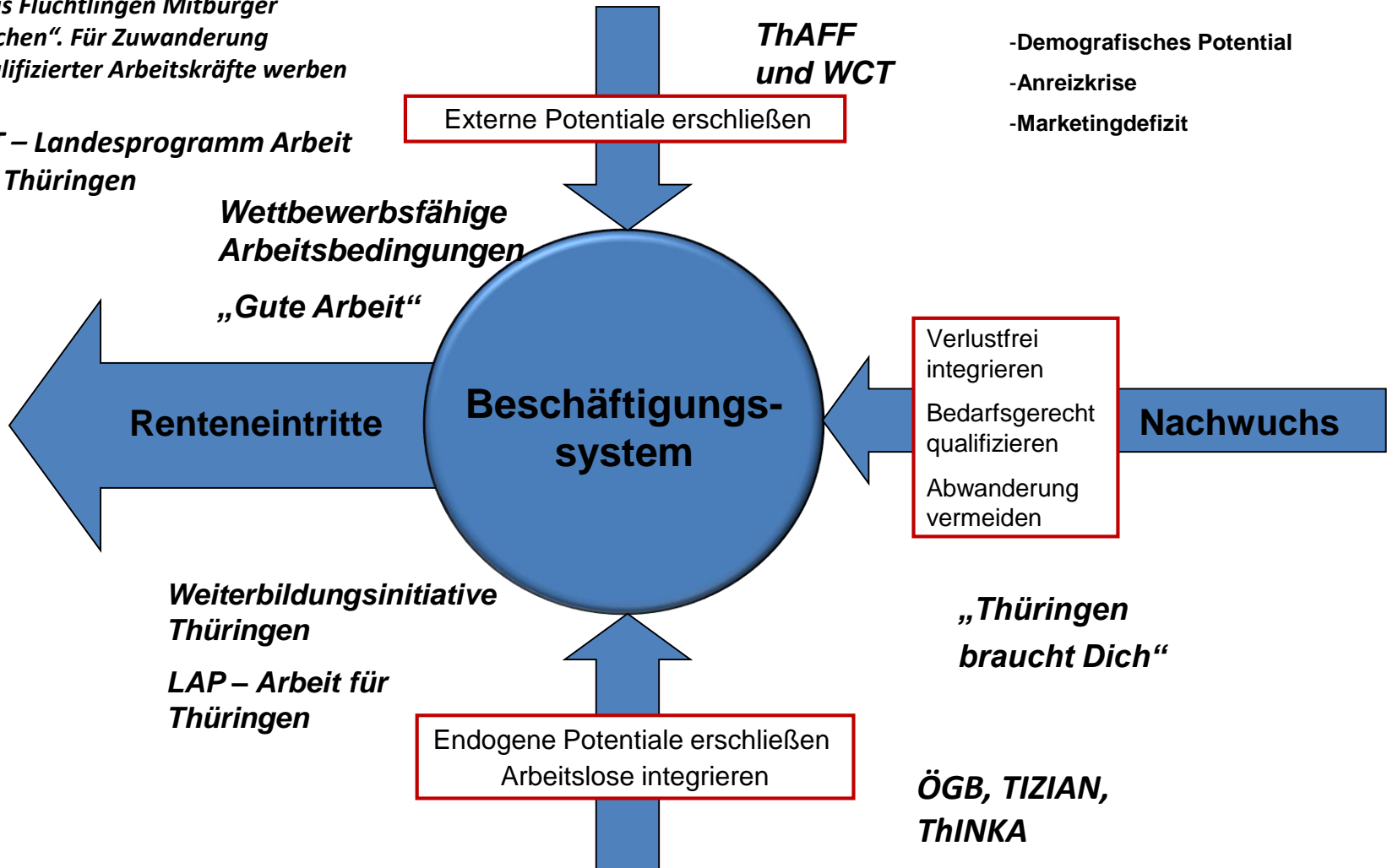
Verlustfrei integrieren
Bedarfsgerecht qualifizieren
Abwanderung vermeiden

Nachwuchs

„Thüringen braucht Dich“

Endogene Potentiale erschließen
Arbeitslose integrieren

**ÖGB, TIZIAN,
THINKA**



Die Allianz verfolgt dabei sechs Teilziele:

1. *Herausforderungen der Corona-Krise meistern – Berufsausbildung stärken!*
2. *Höhere Attraktivität und Qualität in der Erstausbildung – mehr Jugendliche für eine berufliche Ausbildung begeistern!*
3. *Besseres Matching – Jugendliche und Betriebe besser zusammenbringen und erfolgreich in Ausbildung halten!*
4. *Fit für die Zukunft – Weiterbildung und Qualifizierung als Antwort auf den Strukturwandel!*
5. *Digitale Transformation gestalten – Möglichkeiten der Digitalisierung für die Fachkräfteentwicklung besser nutzen!*
6. *Chancen der Zuwanderung – Fachkräfte und Auszubildende durch verstärkte Anwerbung im Ausland gewinnen!*